

Portfolio für Mainz 2026



Inhalt

1.	Das Leben auf dem Campus	2
1.1.	Die Universitätsbibliotheken	2
1.2.	Die Mensen auf dem Campus & Das Culturcafé und der Baron	4
1.3.	Das Sportangebot (Allgemeiner Hochschulsport)	6
2.	In Mainz wohnen	8
2.1.	Die Studierendenwohnheime des Studierendenwerks Mainz	8
2.2.	Eine Wohnung oder eine WG finden	9
2.3.	Ein deutsches Bankkonto eröffnen	10
3.	Das Leben in Mainz	11
3.1.	Die öffentlichen Verkehrsmittel in Mainz	11
3.2.	Das Haus Bourgogne-Franche-Comté	13
3.3.	Unternehmungen in Mainz (Theater, Kino, Einkaufen, Parks, Indoor, Outdoor...) 14	
4.	Fotorückblick	16
4.1.	Zum IKT	16
4.2.	Zur Einladung durch den Alumniverein CLANCI	16
4.3.	Zur Stadtführung	17
4.4.	Campusführung	18

1. Das Leben auf dem Campus

1.1. Die Universitätsbibliotheken

PRÄSENTATION

Die Bibliothek der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz bildet das zentrale Dokumentationssystem der Universität. Sie besteht aus einer Zentralbibliothek und zahlreichen Fachbibliotheken, die über den Campus verteilt sind, um Studierenden und Forschenden einen zentralen Zugang zu ermöglichen.

Die meisten Bibliotheken sind täglich geöffnet. Die Zentralbibliothek ist insbesondere montags bis sonntags von 8:00 Uhr bis Mitternacht geöffnet.

Darüber hinaus verfügen sie über Selbstverbucher, PCs, Drucker, Scanner/Kopierer, Buchscanner...

GESCHICHTE

Die 1477 gegründete erste Universitätsbibliothek von Mainz verschwand 1805, als ihre 80.000 Bücher nach dem Einmarsch der französischen Truppen an die Stadt abgetreten wurden. Bei der Wiedereröffnung der Universität im Jahr 1946 musste die Einrichtung mit nur 3.000 Werken von vorne beginnen, konnte sich jedoch dank der Hilfe der französischen Besatzungsmacht rasch wieder aufbauen. Im Jahr 1964 bezog sie die heutige Zentralbibliothek, ein Gebäude, das angesichts der steigenden Studentenzahlen schnell zu eng wurde, was zur Zusammenlegung der damals 90 Bibliotheken zu 7 großen Fachbibliotheken führte. Das Jahr 1997 markierte den Beginn des digitalen Zeitalters mit der Einführung des Online-Katalogs und der massiven Verbreitung von E-Books.

HEUTE

Heute verfügt die Bibliothek nicht nur über 3,4 Millionen gedruckte Bücher, 1,3 Millionen digitale Dokumente und 3.400 Studienplätze, sondern verwaltet auch einen bedeutenden historischen Bestand, der Manuskripte und Archivmaterial umfasst. Zu ihren Schwerpunkten zählen insbesondere die Frankreich- und die Amerikanistik. Da das Gebäude für die heutigen Anforderungen zu alt geworden ist, besteht ihr Hauptziel nun darin, ein komplett neues, modernes Gebäude zu errichten.

ORT

Betrachtet man die Zentralbibliothek der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, so befindet sich diese im Nordosten des Gutenberg-Campus, zwischen dem Georg-Forster-Gebäude und den Fakultäten für Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Ihr auffälligstes Merkmal ist der zehnstöckige Bücherturm, der ein Wahrzeichen des Campus ist.

WEBSITE

Die Website der Bibliothek der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist als umfassendes Informationsportal für Studierende, Lehrende und Forschende konzipiert. Sie ermöglicht die Suche nach Büchern, wissenschaftlichen Artikeln, Dissertationen und digitalen Ressourcen aus allen an der Universität vertretenen Fachbereichen.

1.2. Die Mensen auf dem Campus & Das Kulturcafé und der Baron

Heute möchte ich euch über die Mensen auf dem Campus, das Kulturcafé und den Baron in Mainz sprechen.

In allen Mensen und Cafés auf dem Campus gibt es Kaffee und Tee.

Die Öffnungszeiten sind überall ähnlich: Frühstück gibt es bis 11:45 (Viertel vor zwölf) Uhr, das warme Mittagessen bis 15 Uhr, und am Nachmittag gibt es kalte und warme Snacks.

Bezahlt wird nur per Mensa-App (StudiwerkMainz) oder Studicard, kein Bargeld, kein Wechselgeld.

Die wichtigste Mensa ist die Zentralmensa: Sie bietet die größte Auswahl und das günstigste Mittagsmenü: für 3,78 € (3 komme achtundsiebzig) für die Studierenden, es gibt Vorspeise, Hauptgericht und Nachspeise. In den anderen Mensen zahlt man die Gerichte einzeln. Alle Preise und Speisepläne findet man auf der Website des Studierendenwerk Mainz.

Übrigens gibt es täglich in jeder Mensa den Eintopf: ein typisch deutsches Gericht, vergleichbar mit einem Pot-au-feu oder ragout: Fleisch, Gemüse und Kartoffeln, alles zusammen in Brühe geschmort.

Die Mensa Bambus ist die vegane und vegetarische Mensa auf dem Campus.

Für das Abendessen kann man nur ins dieses Bambus Mensa gehen oder Essen mit nach Hause nehmen.

Es gibt auch mehrere anderen Mensen: die Mensa Rewi, die Mensa Holzstraße, Café K3 und mehrere mobile Angebote auf dem Campus, also Foodtrucks wie : Mensa-Blitz, Food Truck am Fachbereich Sport, Döner-Mobil und Aktions-Theke.

Ein beliebter Ort auf dem Campus ist das Kulturcafé. Das Kulturcafé ist nicht nur ein Café, sondern auch ein kultureller Treffpunkt. Dort finden regelmäßig Konzerte, Ausstellungen, Filmabende und andere Veranstaltungen statt. Die Studierenden können sich entspannen, etwas trinken und gleichzeitig Kultur erleben. Das Kulturcafé ist besonders beliebt, weil die Atmosphäre sehr gemütlich und kreativ ist.

Ein weiterer bekannter Ort auf dem Campus ist der Baron. Der Baron ist eine studentische Bar. Man kann etwas essen, etwas trinken und Zeit mit Freunden verbringen. Oft gibt es auch Par-

tys, Spieleabende oder andere Veranstaltungen. Der Baron ist deshalb ein wichtiger Ort für das soziale Leben der Studierenden.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!

1.3. Das Sportangebot (Allgemeiner Hochschulsport)

Genau wie in Frankreich mit dem SUAPS können wir auch hier an der Universität Sport treiben. Der Allgemeine Hochschulsport (AHS) bietet ein vielfältiges Sportprogramm mit einer Auswahl von über 65 Indoor- und Outdoor-Sportarten, die während des Winter- oder Sommersemesters variieren. Hier sind einige Beispiele für Sportarten, die wir im Sommer wählen können: Basketball, Meditation, Rugby, Schwimmen, Schach, Ultimate Frisbee, usw... Auch während der vorlesungsfreien Zeit (zum Beispiel zwischen Juli und Oktober) gibt es ein Sportangebot. .

Das Wichtigste ist, zu wissen, wer teilnehmen kann? Alle Studierenden der JGU sowie der Kooperationshochschulen., alle Beschäftigten und Auszubildenden der JGU und der Kooperationseinrichtungen und "Gäste" wie zum Beispiel Mitglieder eines Vereins. Der Verein zahlt einen Jahresteilnahmebeitrag von fast 60 € im Namen des Vereins.

Es werden außerdem viele verschiedene Events im Winter und Sommer organisiert. Dazu gehören zum Beispiel Windsurfen am Veluwemeer (Preis: ca. 500 € für Studierende, für Nicht-Studierende ist es teurer). Manchmal reist man sogar ins Ausland: Im Juni gibt es zum Beispiel die Möglichkeit, für eine Woche an die Ardèche zu fahren. Events finden aber auch direkt auf dem Campus statt. Am 17. Juni 2026 um 17:00 Uhr kann man beispielsweise an Yogakursen während des Events „Campus in Balance“ teilnehmen.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie Sie an den Fachbereich 02 (Sozialwissenschaften, Medien und Sport) und das Institut für Sportwissenschaft Allgemeiner Hochschulsport wenden. Man muss sich für die Kurse anmelden. Sobald man angemeldet ist, ist die Teilnahme verpflichtend. Der Hochschulsport sucht aktuell auch Bewerbung für Jobs wie Sporttrainer).

Die Universitätsmedizin bietet ihren Mitarbeitenden ebenfalls ein sportliches Angebot. Mitarbeitende können hier mit einer Teilnahmeberechtigung für nur 10 € das vielseitige Sportprogramm nutzen.

Ob der Hochschulsport generell kostenlos ist, kosten manche Events und Exkursionen wegen der Infrastruktur und Reisekosten extra. Die regulären wöchentlichen Kurse sind für Studierende oft kostenlos oder sehr günstig

Der einzige große Unterschied zu Frankreich besteht bei den Noten: In Dijon bekommt man einen halben Punkt auf den Notendurchschnitt des Semesters gutgeschrieben, wenn man re-

gelmäßig am SUAPS-Sport teilnimmt. Für Mainz habe ich dazu keine Informationen gefunden – hier gibt es diese Bonuspunkte wohl nicht.

Aber in Mainz hat man dafür gefühlt mehr Freizeit – also lasst uns Sport treiben!

2. In Mainz wohnen

2.1. Die Studierendenwohnheime des Studierendenwerks Mainz

In Mainz gibt es mehrere Wohnheime mit insgesamt über 4.000 Plätzen. Die Wohnheime werden von dem Studierendenwerk Mainz verwaltet, das sich darüber hinaus auch um Essen/Trinken kümmert.

Es gibt verschiedene Wohnformen, wie Apartments / Studios, Paarwohnungen und Wgs (2er, 3er, 4er, 8er, 12er). Wohnformen und Preise können auch hier noch einmal nachgeschaut werden: <https://www.studierendenwerk-mainz.de/wohnen/wohnheime/>

Die Studierendenwohnheime sind möbliert. Es handelt sich um eine all-in-Pauschalmiete. Waschmaschinen und Wäschetrockner sind in den Wohnheimen in Gemeinschaftsräumen vorhanden und können mit der Studiwers-App bezahlt werden. Außerdem gibt es Parkplätze, einen Hausmeisterservice und Gemeinschaftsräume.

Beispiele für die Wohnheime des Studierendenwerks sind : das Inter2, direkt auf dem Campus, das mit 413€ recht teuer ist. Außerdem gibt es das Kisselberg-Wohnheim, Münchfeld und Binger Schlag, die jeweils etwa 10 min von der Uni entfernt sind. Die Wohnheime Oberstadt, Wallstraße sind 20 bis 30 min von der Uni entfernt. Mainz-Weisenau ist mit 30 min mit den Verkehrsmitteln weit von der Uni entfernt.

In Mainz gibt es auch private Wohnheime, wie das Newmanhouse (khg), Campo Novo und die esg (Evangelische Studierendengemeinde).

Wenn man neu in Mainz ist kann man also in den Wohnheimen vom sozialen Leben profitieren und in Kontakt mit anderen Studierenden treten.

2.2. Eine Wohnung oder eine WG finden

Meine Präsentation heißt „Eine Wohnung oder eine WG finden“. Ich werde also von Immobilienagenturen, vom Studierendenwerk und schließlich von Wohngemeinschaften berichten. Vor allem wollte ich daran erinnern, dass es mehrere Viertel in Mainz gibt. Jedes Viertel ist dafür bekannt, verschiedene Wohnungskriterien zu erfüllen. Hartenberg-Münchfeld ist das Universitätsviertel. Es ist also sehr nah dran, aber es ist nicht einfach, dort eine Wohnung zu finden. Gonsenheim ist ein Viertel daneben, und man ist dort gut untergebracht. Es ist ein gut angeführtes Viertel und liegt relativ nahe an der Universität. Wir haben auch Bretzenheim, das ähnliche Kriterien hat, aber ruhiger und billiger ist. Dann haben wir die Neustadt und die Altstadt: Die Neustadt ist bekannt als Studentenviertel zwischen dem Bahnhof und dem Rhein. Sie ist praktisch, wenn man in der Nähe des Stadtzentrums sein möchte. Die Altstadt liegt in der Nähe des Rheins, ist durch die Kaiserstraße von der Neustadt getrennt und hat hübsche Sehenswürdigkeiten. Schließlich gibt es die Oberstadt: Diese Gegend ist viel weniger frequentiert, aber sie liegt in der Nähe des Rheins und bietet Bars und viele Studenten. Nun zu den Immobilienagenturen, hier sind ein paar Seiten, die nützlich sein können: wunderflats.com, rentola.de und atHome.de, aber es gibt andere, dies sind nur Beispiele. Jede Seite erlaubt es, eine Wohnung zu finden, die mithilfe von Filtern unseren Kriterien entspricht, was es ermöglicht, sehr schnell eine Auswahl zu treffen. Dann gibt es das Studierendenwerk, das dem „Crous“ entspricht. Als Erasmus-Studenten und im integrierten Studiengang sollten wir normalerweise Vorrang haben, aber es wäre besser, selbst eine Wohnung zu finden. Ich komme zum letzten Punkt: die Wohngemeinschaft. Viele unserer Austauschpartner:innen leben in Wohngemeinschaften. Eine solche kann man insbesondere über die Website „wg-gesucht.de“ finden. Hier war die Zusammenfassung des Inhalts meiner Präsentation.

2.3. Ein deutsches Bankkonto eröffnen

Wenn man in Deutschland studiert, kann es nützlich sein, ein deutsches Bankkonto zu eröffnen. Denn wenn man außerdem neben dem Studium einen Job hat, kann der Arbeitgeber Gebühren fordern, um der Lohn auf ein ausländisches Bankkonto zu zahlen. Ein Deutsches Bankkonto dient auch dazu, seine Wohnungsmiete mit demselben Konto, auf dem den Lohn gezahlt wird, zu bezahlen. Die Eröffnung eines Bankkontos ist für Studierende meist kostenfrei. Man soll darauf achten, dass es sich bei der Bank um eine überregionale Bank oder eine Direktbank handelt. Damit ist das Bankkonto in Deutschland überall gültig.

Das Girokonto heißt "compte courant" und die Girokarte reicht im Alltag aus. Aber wenn eine Kautions erforderlich ist, benötigt man oft eine Kreditkarte, die meistens kostenpflichtig ist.

Einige Beispiele von Banken: die Sparkasse, die Deutsche Bank oder andere klassische Banken mit Filialen bieten umfassenden Service, aber oft sind verschiedene Nachweise wie eine Meldebescheinigung (die bestätigt, dass die Wohnungsmiete bezahlt wird) notwendig. Die Commerzbank bietet oft kostenlose Girokonten für Ausländer an, wenn regelmäßige Gehaltszahlungen eingehen. Onlinebanken wie N26, Revolut, Bunq, 1822mobile und so weiter, können passen, aber haben keine physische Instanz.

3. Das Leben in Mainz

3.1. Die öffentlichen Verkehrsmittel in Mainz

Mainz hat ein gut entwickeltes öffentliches Verkehrsnetz.

Das wichtigste Verkehrsunternehmen in Mainz ist die Mainzer Mobilität. Dieses Unternehmen betreibt die meisten Bus- und Straßenbahnlinien der Stadt. Darüber hinaus sind andere Unternehmen die Deutsche Bahn, der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und der Rhein-Nahe-Nahverkehrsverbund (RNN). Durch diese Zusammenarbeit gibt es gute Verbindungen nach Wiesbaden, Frankfurt, Darmstadt und anderen Städten der Region.

In Mainz gibt es mehr als 30 Buslinien und mehrere Straßenbahnlinien. Sie verbinden viele Wohnviertel mit dem Stadtzentrum und der Universität. Außerdem ist der Hauptbahnhof Mainz ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Von dort aus fahren Regionalzüge und S-Bahnen in verschiedene Teile Deutschlands. Viele Menschen benutzen auch die öffentlichen Fahrräder „MVGmeinRad“, die an zahlreichen Stationen in der Stadt verfügbar sind. Studierende der Uni bekommen bei dem Fahrradvermietsystem MVGmeinRad vergünstigte Tarife, weil sie ihr Semesterticket haben.

Die ersten 30 Minuten sind kostenlos. Danna zahlen Studierende nur 0,50€ (statt 1,50€) für die ersten 60 Minuten (und alle weiteren 30 Minuten) ohne Grundgebühr.

Besonders interessant ist die Situation für die Studierenden der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Alle eingeschriebenen Studierenden bekommen das sogenannte Deutschland-Semesterticket. Die Kosten dafür sind bereits im Semesterbeitrag (rund 350 Euro) enthalten, den die Studierenden jedes Semester bezahlen. Dieses Ticket ist während der zwei Semester in ganz Deutschland im öffentlichen Nahverkehr gültig. Das bedeutet, dass die Studierenden Busse, Straßenbahnen, U-Bahnen, S-Bahnen und Regionalzüge nutzen können, ohne zusätzliche Fahrkarten kaufen zu müssen. Das Ticket basiert auf einem Solidaritätsmodell: Alle Studierenden zahlen den Beitrag, damit der Preis für jeden Einzelnen günstiger bleibt. Das Abonnement wird in digitaler Form ausgestellt, es ist jedoch möglich, eine analoge Karte mit Chip zu beantragen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass Mainz ein modernes öffentliches Verkehrssystem hat. Darüber hinaus macht das Deutschland-Semesterticket die Mobilität vor allem für Studierende besonders attraktiv.

3.2. Das Haus Bourgogne-Franche-Comté

Das Haus Burgund wurde 1994 gegründet. Es ist Teil der seit 1962 bestehenden institutionellen Partnerschaft zwischen Burgund und Rheinland-Pfalz. Es empfängt Schulklassen, Kindergruppen und Institutionen. Auf einer Fläche von 150 m² werden Ausstellungen organisiert. 2026 sind zwei Ausstellungen geplant. Im Moment ist eine Ausstellung von sieben Kunststudierenden aus Burgund (Besançon, Dijon, Châlon-sur-Saône, Belfort, Beaune) zu sehen, die Gemälde auf Seife, Videos, Installationen und vieles mehr präsentieren. Es gibt eine Bibliothek mit 2.000 Büchern. In dieser Bibliothek findet man Tourismusbroschüren über die Region Bourgogne-Franche-Comté. Das Haus organisiert seit 2021 das „Fête de la Musique“. Es finanziert ein Austauschprogramm für Künstler:innen und Autor:innen. Außerdem organisiert es Austauschprogramme und Praktika für deutsche und französische Studierende.

3.3. Unternehmungen in Mainz (Theater, Kino, Einkaufen, Parks, Indoor, Outdoor...)

Heute werde ich über die verschiedenen Unternehmungen in Mainz sprechen. Diese Unternehmungen lassen sich in zwei Teile unterteilen: die Indoor- und Outdoor-Unternehmungen. Zuerst werde ich die Indoor-Unternehmungen vorstellen.

Tatsächlich kann man Spaß durch verschiedene Aktivitäten wie Kino, Theater usw. haben. Es gibt mehrere Kinos in Mainz wie das CineStar Mainz, das Capitol Arthouse Mainz, Beyond The Screen und sogar das CinéMayence in dem Institut français. Es gibt auch ein KlubKino in der Johannes-Gutenberg-Universität. Aber wenn Sie lieber echte Menschen beim Spielen zusehen möchten, können Sie ins Theater gehen. In der Altstadt befindet sich der berühmte Stadttheater, aber auch kleine Theater wie Junge Bühne Mainz oder das Ramon-Chormann-Theater. Für die Menschen die Kunst mögen, kann man auch das Kunsthalle in der Neustadt besuchen. Viele Museen befinden sich auch in Mainz, wo Sie zum Beispiel über das Kultur der Stadt lernen können. Das Gutenberg-Museum, das Landesmuseum, das Naturhistorisches Museum, das Mainzer Fastnachtmuseum, das Stadthistorisches Museum sind ein paar Beispiele von den berühmten Museen in Mainz.

Aber wenn man die Sonne genießen will, gibt es auch Outdoor Aktivitäten Möglichkeiten. Mainz ist tatsächlich eine sehr grüne Stadt mit viele Parks, die sich meistens zwischen Weisenau und die Altstadt befinden. Zum Beispiel kann man in dem Volkspark oder in dem Stadtpark gehen. Der botanische Garten in der JGU ist auch ein schönes Ort, wo Sie ein Pflanzenvielfalt sehen können. Die Stadt liegt auch am Rhein. Deswegen kann man am Rheinufer spazieren gehen und Pausen an der Stresemann- und Adenauer-Ufer machen. Zudem spiegelt sich die Geschichte von Mainz heute wider seine Gebäude und Sie können versuchen, die unterschiedliche Türme und Türen wie den Holz- oder Eisenturm herauszufinden. Als historische Gebäude gibt es auch Schlösser wie das Schloss Biebrich nördlich von Mainz oder das kurfürstliche Schloss in der Altstadt. Außerdem findet man Stadion wie die MEWA-Arena, um Sport zu schauen. Sie können auch in Mainz Gruppenaktivitäten wie Bowling, Lasergame, Minigolf, usw. finden.

Für den Lebensmittel braucht man auch Einkaufen. In Mainz gibt es mehrere Einkaufen wie Rewe, Lidl, Aldi oder Penny, die am meisten in der Altstadt liegen. Die Römerpassage ist ein Beispiel für Einkaufszentrum in der Altstadt mit verschiedenen Handelsketten.

Mainz ist deswegen eine lebendige Stadt mit vielen Aktivitäten zu tun. Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

4. Fotorückblick

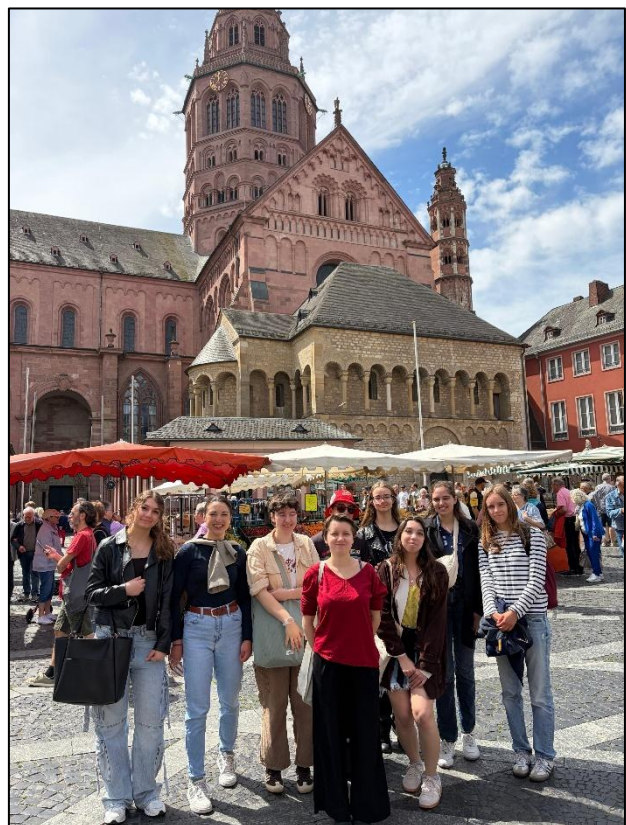
4.1.Zum IKT



4.2.Zur Einladung durch den Alumniverein CLANCI



4.3.Zur Stadtführung



4.4.Campusführung

